Silenen

Schulort:	Silenen	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Uri
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Altdorf	Kanton 2015:	Uri
		Agentschaft 1799:	Silenen	Gemeinde 2015:	Silenen
		Kirchgemeinde 1799:	Silenen		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 179-182v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1870: Silenen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1870].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Silenen (Niedere Schule, katholisch)

Ant worten über die Fragen, den zustandt Der schule be treffend, der Ge meinde sillenen

	I. Lokal-Verhältnisse.	
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	sillenen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist kein flecken, noch dorf noch weiler hof, sondern bestehet aus villen zerstreiten häisern
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es Jst der der haubt be zürkh der ge meinde selbst, zu welchem aber noch andere theile ge hören
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zu der kirchen ge meinde sillenen gleich fals zu diser agent schafft
I.1.d	In welchem Distrikt?	zum district alt dorff
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zum kanton walt stette
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Nach viertel stunden be stimmt ym um Kreis Einer Nächsten uiertel stundt be greift yn sich bei Läifig 22 häiser Jm um Kreis Einer zweiten, vnd dritten uiertel stund yst die an zahl nicht gross vrsach der zerstreiung der häiser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	‖[Seite 2] Namen diser orten buchholtz Ent fernet ein uiertel stundt obersillenen ein viertel stundt. amsteg, eine halbe stundt
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	dise an zahl der da her kommenden yugent yst nicht höch vnd ungleich so zu zeiten aus yedem 10 old 13 persohnen
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	der Namen der Nächsten schulorte Jst brüsten vnd mag ein stundte ent Legen sein
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die vnder schüdliche klassen seind nicht ge übt
	II. Unterricht.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn deme yst hier keine sonder bahre be ob achtung uor gegangen ausert das man die kinder glater dings Lehret Läsen, schreiben vnd rechnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	hier pflegt man die schul nur bei winters zeit zu halten vom 11 *Noveber,* bis anfangs Mai
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	‖[Seite 3] Es seindt keine be sondere schul bücher an ge ordnet
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Es Jst Eben fahls keine besondere be ob achtung vor handen
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Jhre dauer yst ohn ge fahr von finf stunden
	III. Personal-Verhältnisse.	
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	der schulmr, wurde bis her be stelt von der ge meinde durch ein mehr
III.11.b	Wie heißt er?	Joh. Joseph Leontz Walkher
III.11.c	Wo ist er her?	ge bürtig von der ge meinde sillenen
III.11.d	Wie alt?	seines alters ein vnd dreissig yahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein frau sambt zwei kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	drei zehen yahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	‖[Seite 4] vor hero als Jüng ling wahre zu hause, vnd weiters kein be ruf sonders an zu zeigen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nebst dem Lehr ambte yst die uer richtung noch als organist
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	den besuch der kinder knaben und mädchen bei wintters zeit be Lauft sich auf 40 persohnen
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
	IV. Ökonomische Verhältnisse.	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	der gleichen stifftungen seind in unser ge meinde nicht be kandt
IV.13.b	Wie stark ist er?	dito.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Jst be antworthet
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	dito
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	yn be treff des schul geldss yst ein ge fiertt das yede persohn täglich be zahlen soll, drei pfenning sambt einem scheit holtz
IV.15	Schulhaus.	‖[Seite 5] das schul haus yst dem schul mr, sein Eigen thum vnd alt bederfte wohl ver besserung
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jn dysem fach Jst nur eine stube yn dem haus des schul meisters?

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	der Lehrer hat bis da hin nichts be stimmtes für haus zins er halten
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	dise be sorgung Ligt dem eigen thümmer des hauses selbst ob?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	yährlich gl. 20 das holtz yst schon ange merkht?
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Jährlich bezahlte die Ehe mahlige regierung gl. 10, vnd die ge meinde sebst be zahlt gl. 10 von her fliessenden Zins des capitals
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	||[Seite 6] der Gleichen yst al hier für vns nichts be kandt
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	dises Jst also das Jenige was ych in allen Treien be stimmt zu be antworthen hab
Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 179-182v
Briefkopf	Ant worten über die Fragen, den zustandt Der schule be treffend, der Ge meinde sillenen
Transkriptionsdatum	28.03.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	1870BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_179-182v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Walker
Verfasser Vorname	Joh. Joseph
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Silenen**
Konfession	katholisch
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	694269
Geo. Länge	182810

Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Uri
Distrikt 1799	Altdorf	Kanton 2015	Uri
Agentschaft 1799	Silenen	Amt 2000	
Kirchgemeinde 1799	Silenen	Gemeinde 2015	Silenen
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Silenen (ID: 2519)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja
Schulfonds	
Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		01.05.1799
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		40
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4708)

Name:	Walker
Vorname:	Joh. Joseph Leontz

Weitere Informationen

Alter:	31
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	verheiratet
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	4
Weitere Verrichtungen?	Ja

Herkunft:	Silenen
Konfession:	katholisch
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	13 Jahren
Erstberuf:	Lehrer
Zusatzberuf:	Organist